

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 38 (1962-1963)
Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick über die Grenzen



Rettender Atem

Ein neues Gerät für künstliche Atmung zum Einsatz im Gaskrieg wurde von den Chemikern des US-Heeres entwickelt. Dieses Gerät kann erstmals auch in gasverseuchtem Gebiet angewendet werden und gestattet die Ausnutzung der Atemkraft des Sanitäters zur Versorgung der Lungen mit frischer, gereinigter Luft. Keystone

Literatur

William Green

Flugzeuge der Welt heute – morgen

Kart., 288 Seiten, 278 Abbildungen
Werner Classen Verlag Zürich 2, 4.90.

In dieser deutschen Ausgabe des bekannten englischen «Observer's Book of Aircraft» werden in Wort und Bild (Photos und Silhouettendarstellungen) die 155 neuesten Flugzeugtypen eingehend beschrieben. Das außerordentlich instruktive Buch ist sehr zu empfehlen. -e-

*

Zwei hervorragende Kriegsbücher

Seit einiger Zeit erscheint im Kurt Vowinkel Verlag in Neckargmünd eine Buchreihe – «Im Blick zurück... Landser am Feind» – deren Bände auch dem schweizerischen Leser und vorab den Unteroffizieren zur Lektüre sehr empfohlen werden können. Es handelt sich durchwegs um sorgfältig ausgewählte Erlebnisberichte, die sich wohltuend unterscheiden von der üppig ins Kraut geschossenen, romanhaften Kriegsliteratur. Diese Erlebnisberichte vermitteln uns eine Fülle von Erfahrungen, die heute noch nutzbringend ausgewertet werden können. In ihnen steht vor allem der Mensch, der Kämpfer, im Mittelpunkt des Geschehens, und gerade dieser Akzent ist es, der die Lektüre so wertvoll macht. Das gilt in uneingeschränktem Maße auch für die beiden neuesten Bände 13 und 14 (F. Wanhöfer «Pioniere nach vorn!»

248 Seiten, 6 Karten, Leinen DM 9.80 und M. Reisch «**Mausefalle Afrika**» 210 Seiten, 6 Textskizzen, 37 Abbildungen, Leinen DM 9.80). Keineswegs im Sinne einer Verherrlichung oder Verniedlichung, wird in diesen beiden Büchern, wie auch in allen früheren Erscheinungen, das Erlebnis des Krieges dargestellt. Die Einsätze der Pioniere an den Brennpunkten der Schlacht und das Kampfgeschehen in Afrika sind die Themen, die von den beiden Verfassern ohne jedes schmückende Beiwerk und gerade deshalb so voller Spannung und Eindringlichkeit, behandelt werden. Die zwei Bände verdienen auch bei uns einen großen Leserkreis. Venner

*

PIONIERE

Vierteljahresschrift herausgegeben von «Wehr und Wissen» - Verlagsgesellschaft Darmstadt. Hefte 1-3 1962.

Diese sehr gut ausgestattete und ausgezeichnet redigierte Fachzeitschrift bietet auch unseren Angehörigen der Genie viel Wissenswertes. Aus den ersten drei Ausgaben erwähnen wir:

«**Sperrauftrag und Sperrbefehl.**» Der Verfasser befaßt sich mit der Befehlsgebung für die deutschen Pioniertruppen. Wie in unserer Armee, werden im deutschen Heer die Aufträge durch den taktischen Kommandanten erteilt. Es bleibt dem Pionierführer lediglich überlassen, Leute und Material gerecht einzusetzen. Einige Beispiele dokumentieren für verschiedene Lagen und Pionierverbände die Befehle. «**Baulich vorbereitete Sperren, Straßenschächte**» orientiert den Leser über die Möglichkeit, Straßen permanent zu laden. Hiezu werden Zementrohre eingebracht, ϕ 80 cm und mit Sprengstoff ausgefüllt. Diese Art der Straßensperrung wendete Frankreich im Kriege gegen Deutschland erfolgreich an.

Neue Wege weisen sich für den Stellungsbau unter «**Feldbefestigung**». Die neue Bauweise benötigt nur verschieden große Sandsäcke (60/30, 200/40). Der Aufwand sei äußerst gering, lasse sich doch ein Zweimannunterstand in 12 Stunden herstellen.

Große Aufmerksamkeit verdient der Abschnitt «**Die sPiKp in der ABC-Abwehr**», dotiert mit guten Aufnahmen und Lage-skizze. Die beiden Verfasser schildern den Einsatz in verseuchtem Gebiet und die anschließende Entstrahlung. Diese erfolgt auf ähnliche Weise wie bei uns. Die nötigen Materialien und Vorrichtungen sind den Kp. fest zugeteilt.

Zwei Autoren widmen sich dem Thema «**Sprenggarten**», bieten jedoch nur ein Zurschaustellen von verschiedenen Stahlprofilen oder Brückenelementen. Was man vermißt, sind Schaustücke, die die Wirkung einer Sprengung dem Soldaten vermitteln wie z. B. gesprengte Eisenbetonteile, Stahlplatten oder Trägerarten (In unserer Armee vorhanden.)

Eine Reportage zeigt Fernmeldeeinheiten im Katastropheneinsatz an der Nordsee anlässlich der Dammbrüche im Februar 1962.

Der amerikanische Brigade-General P. Sampson skizziert in seinem Artikel Möglichkeiten und Probleme des Fernmeldewesens der Gegenwart.

Der Abriß «**Technischer Spezialist oder Soldat**» befaßt sich mit der Frage der Infanterie-Gefechtsausbildung für die Spezialwaffen. Dieser Abschnitt offenbart die gleichen Gedanken wie sie sich auch bei unserem Milizsystem aufdrängen.

Erstklassige Passphotos

Pleyer-PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

Die anschließenden Kapitel wie «**Ortung und Navigation**», «**Fernmeldedienst der Bundespost**» und «**Neuigkeiten aus der Fernmeldewelt**» orientieren den Leser über den gegenwärtigen Stand dieser Zweige der Technik.

*

Eine österreichische Offizierszeitschrift

Von der durch die österreichische Offiziersgesellschaft (Wien) neu herausgegebenen Zeitschrift «**Landesverteidigung**» liegt nun der erste Jahrgang (1960/61) vor. Die vier Nummern gefallen nicht nur dank ihrer sehr gediegenen graphischen Aufmachung, sondern auch wegen des hohen Gehaltes ihres Inhalts. Die in der Form von Aufsätzen behandelten Themen stehen durchweg auf gehobener militärwissenschaftlicher Stufe und stellen nicht geringe Anforderungen an ihre Leser. Die Zeitschrift, die sich in erster Linie an Offiziere richtet, dürfte auch in der Schweiz ihre Leser finden, da die österreichische Landesverteidigung vor zahlreichen Problemen steht, mit denen in gleicher Weise auch wir uns geistig auseinandersetzen müssen. Kurz

Termine

September

29./30. Amriswil:
Nachtpatrouillenlauf des Thurg. KUOV

30. Uzwil:
Patr.Lauf des KUOV
St.Gallen-Appenzell

Solothurn:

17. Jahrestagung der Veteranenvereinigung des SUOV

Oktober:

6./7. Glarus:
Kant. Unteroffizierstage

14. Altdorf:
18. Altdorfer Militärwettmarsch

28. Wil (SG):
6. Wiler OL des UOV Wil

27./28. Chur:
Bündner Zweitagemarsch

28. Kriens:
7. Krienser Waffenlauf

November

4. Thun:
4. Thuner Waffenlauf

15. Schlachtfeld Morgarten:
6. historisches Pistolenschießen des UOV Schwyz

17. Chur:
Nacht-Orientierungslauf der BOG